

No. 252. 1456. 22. Oct.

B. Johann von Merseburg, durch Kurfürst Friedrich II. mit Entscheidung der Streitigkeit zwischen dem Kloster und der Gemeinde Mockau wegen der Fischerei in der Parde beauftragt (No. 245) bringt auf einem Termine zu Nuendorf die Streitsache nach Anleitung eines aus Magdeburg eingelangten Schöffenspruches zum Austrag.

Wir Johannes von gotis gnaden bischoff zcu Merseburgk bekennen —. Noch dem als vns der hochgeborne furste vnde here here Friderich hertzoze zcu Sachsen lantgraue in Doringen vnde maregraue zcu Missen vnser gnediger herre die sachen zewusschen ern Burckarden probiste seligen vnde synen conuente zcu senth Thomas zcu Liptzk uff eyne vnde der gemeine zcu Mogkow etzliche fischecherye anlangen uff die andir syten zcu entscheiden in rechte beuolen had, habben wir noch beyder part schulden vnde antworten etzliche rechtspruche vnde darnach uff insage meher danne eins luterunge zcu Magdeburg holen laßen, die wir danne alle den partien uff tagen yn dazcu geleet lesen vnde notdorftige abeschrifft geben laßen haben; so haben wir zcu dem letzten rechts luterung dem wirdigen ern Johanni itzund probiste zcu Liptzk von syn vnde sins conuentes wegen vnde den luten zcu Mogkow iglichem teile dem rechten hirnoch von worte zcu worte geschreben zcuolgene vnde gnug zcu thunde uff hute datum diß recesses in das dorff gein Nuendorff^{a)} bescheiden, da hen beide teile mit iren frunden kommen sind; so had der probist obgnant mit sechs mannen vnde getzugen uff den heiligen erhalten vnde dem rechtspruche vnde luterunge mit furstlichen briuen in allir maße also der spruch ynne heldet gantz vnde gar genughaftlichen volge vnde gnug gethan in gegenwertikeit der von Mogkow vnde het die sachen weddir die gnanten von Mogkow vnde rechtgelt mit botelone, die recht obirfelt zcu holen gekost, gewonnen. Der rechtspruch lutet also: Dem ernwirdigen in got vater vnde hern hern Johann bischoue zcu Merseburg vnserm gnedigen libin hern. Schepfen zcu Magdeburgk. Vnsern willigen dinst zcuor. Erwirdiger in got vater gnediger libir here. So uwir gnade vns abir etzliche schrifft den wirdigen hern Burckarde prabste, Johann prior vnde die gantze sampnunge des closters sancti Thomae zcu Liptzk an eynem vnde Valentin richter zcu Mogkow von syner nackebuwer vnde der gemeyne wegen da selbist am andern teile anlangende gesant vnde von vns recht daruff zcusprechen begerit habit etc., sprechin wir schepphin zcu Magdeburg uff die selbten schrifft zcu eynir luterunge vor recht. Sint dem mal das vnser rechtspruch, den wir uuern gnaden vormals uff disse sache vor recht geteilt vnde uß gesprochen habben, in eynem gesetzzte also innehildet vnde ußwieset, sundir als wir dem prabste zcu senthe Thomas vormals bewisunge mit eyne volstendigen furstlichin briue^{b)} vnde ouch erhaldunge selb sibinde zcu thunde zcu geteilt haben, had denne uwir gnade dem prabste zcu sulchem spruche dem nach zcu komen vnde volge zcu thunde uff eynen namhaftigen tag mit synem widder parte bescheiden vnde ist der probist obirbotig gewest dem sproche volge

a) Wahrscheinlich das ehemalige Dorf Nuendorf bei Schönefeld. Vgl. Bd. I. S. 117. b) No. 64.